

# „Tante Noris“ startet am Wöhrder See

Noris-Inklusion bietet einen **KIOSK** mit Selbstbedienung ab Karfreitag an.

Spaziergänger am Wöhrder See spechten schon seit Tagen erwartungsvoll auf das seit Ende 2018 geschlossene „Seehaus“ am Nordufer des Wöhrder Sees. Dort hängt weiter das Transparent mit dem Schriftzug der alten Gastronomie, flankiert vom „Schaut, schaut!“-Plakat der Musikhochschule, während an der Eingangstür klein „Cafeteria voraussichtlich bis einschließlich Mai 2019 geschlossen“ steht. Doch das betrifft nur das Innere der Räume im Erdgeschoss des „Sparkassenhauses“ des Sebastianspitals: Am Karfreitag wird hier die erste Stufe des neuen Gastro-Konzepts von NürnbergStift und Noris-Inklusion gezündet – in Form eines Kiosks mit Selbstbedienung.

Fest steht laut Christian Schädinger, Geschäftsführer der Noris-Inklusion, dass der Name „Tante Noris am See“ heißen wird. Dieser korrespondiert mit dem Café-Laden der Noris-Inklusion, der sich seit November 2018 direkt am Hauptmarkt befindet. Zunächst wird der Kiosk am Wochenende und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein und Snacks, Kaffee, Kuchen und kalte Getränke anbieten. Ab dem 18. Mai sollen die Öffnungs-

zeiten des „Straßenbetriebs“ von Dienstag bis Sonntag, jeweils 11 bis 19 Uhr, erweitert werden.

Ende Juni wird, so Schädinger, das neue Bistro im Inneren eröffnet, wo gerade der Umbau der Räumlichkeiten und Toiletten läuft. Als Problem gilt noch der schmale Bereich

zwischen „Sparkassengebäude“, Boulevardsteg und Wöhrder See, wo viele Radler und Fußgänger unterwegs sind. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung will man eine spezielle Lösung in Form einer „Begegnungszone“ anlegen, wo an die Rücksichtnahme aller appelliert wird. JO SEUSS



Noch hängt das alte „Seehaus“-Transparent vor der Fensterfront des Wastl-Sparkassenhauses am Wöhrder See. Am Karfreitag wird hier erstmals ein Kiosk mit Selbstbedienung der Noris-Inklusion öffnen – als Vorläufer der „Tante Noris am See“.